



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



FDP-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



Wählergemeinschaft  
für Wuppertal  
WfW-Fraktion  
im  
Rat der Stadt  
Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Datum 26.11.2010

Drucks. Nr. VO/1016/10  
öffentlich

## Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
<b>01.12.2010</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>
<b>15.12.2010</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>20.12.2010</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

## Dringlichkeitsantrag - Resolution Ausbau der L419 jetzt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Weigel,

die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und WfW im Rat der Stadt Wuppertal beantragen, der Ausschuss für Verkehr, der Hauptausschuss und der Rat mögen beschließen:

„Die Stadt Wuppertal fordert die rot-grüne Minderheitsregierung im Landtag Nordrhein-Westfalen auf, den geplanten vierspurigen Aus- und Neubau der L419 als Verbindungsstück zwischen den beiden Autobahnen A46 und A1 voranzutreiben, so dass diese dem zukünftigen Verkehrsaufkommen gerecht wird.“

### Begründung der Dringlichkeit:

Durch die WZ-Berichterstattung am 26. November 2010 wurde bekannt, dass der Ausbau der L 419 auf Grund des Widerstandes der Wuppertal Grünen tatsächlich in Gefahr ist. Daher war es nicht möglich, diesen Antrag fristgerecht bis zum 21.11.10 einzubringen.

Da momentan in der Landesregierung, der Bezirksregierung und beim Landesbetrieb Straßen NRW die Arbeitspläne für das Jahr 2011 erstellt werden, ist eine möglichst schnelle und zeitnahe Positionierung der Stadt Wuppertal erforderlich. Eine Beratung im nächsten Verkehrsausschuss am 09.02.11 wäre daher zu spät.

### Inhaltliche Begründung:

Die L 419 ist bereits jetzt eine der am stärksten belasteten Straßenverbindungen in Wuppertal. Durch den Bau der Landesbetriebe, die Gewerbeansiedlung auf den ehemaligen Kasernengeländen und eine mögliche weitere Ansiedlung zwischen Hornbach und BarmerGEK wird diese Belastung noch weiter zunehmen. Insbesondere die Knotenpunkte zur Erbschlöer Straße, zur Staubenthaler Straße und zur Oberen Lichtenplatzer Straße würden damit endgültig überlastet. Zudem soll die Südtangente im fertigen Zustand auch der Entlastung der A 46 und der innerstädtischen Straßen dienen. Dies ist durch eine Bestandssanierung nicht zu erreichen! Daher ist der komplette Ausbau der L 419 dringend erforderlich, um den Verkehrsinfarkt auf den Wuppertaler Südhöhen zu vermeiden.

Da die Grünen in Wuppertal und im Land die Notwendigkeit des Projektes aktuell in Frage stellen und damit massiv gefährden, sollte der Verkehrsausschuss hierzu schnellstmöglich eine klare Positionierung beschließen und damit ein eindeutiges Signal an die Landesregierung geben!

Bernhard Simon  
- Fraktionsvorsitzender -

Klaus Jürgen Reese  
- Fraktionsvorsitzender -

Jörn Suika  
- Fraktionsvorsitzender -

Dr. Reimar Kroll  
- Fraktionsvorsitzender -